

PROJEKT

Handel

Finance

Ecologic Legal

Streitbeilegungsverfahren zwischen Investoren und Staaten im TTIP



[1]

Die Regeln für Streitbeilegungsverfahren zwischen Investoren und Staaten (ISDS) bieten Investoren die Möglichkeit, ihren Gaststaat wegen angeblicher Verletzung eines Investitionsabkommens direkt zu verklagen. Sind solche Regeln im transatlantischen Handels- und Investitionsschutzabkommen (TTIP) notwendig? Welche Risiken bestehen dabei für umweltbezogene Regulierung? Können Staaten für Umweltschutzmaßnahmen zu Schadensersatzzahlung verurteilt werden? Das Ecologic Institut analysierte den Einfluss der ISDS-Regeln auf Umweltregulierung. Der Projektbericht steht online zur Verfügung.

Wichtigster Link

[Projektbericht](#)

Thematisch verwandte Artikel

- [Diskussion zu TTIP im Europäischen Parlament](#)
- [Studie zum EU-US Handels- und Investitionsabkommen TTIP](#)
- [TTIP: Hoffnung oder Hype - oder ein Umweltrisiko?](#)

Weiterführende Links

- [TTIP Index](#)

Finanzierung

Heinrich Böll Stiftung (Böll Stiftung), Deutschland

Team

Dr. Christiane Gerstetter

Team

Dr. Nils Meyer-Ohlendorf

Projektdauer

Dezember 2013

Projektnummer

221-15

Schlüsselwörter

TTIP, Transatlantic Trade and Investment Partnership, USA, EU, Investitionen, Handel, Schiedsgerichte, Investitionsstreitigkeiten, Investitionsabkommen, ISDS, ICSID, Vereinigte Staaten von Amerika, Europa, Deutschland

Quellen URL (modified on 08/22/2018 - 20:00): <https://www.ecologic.eu/de/10403>

Links

[1] https://www.ecologic.eu/sites/files/project/2014/fotolia_c_argus_xs_1.jpg